

Nachrichten aus der Provinz.

Erstarrt. (Word und Selbstmord infolge unglücklicher Liebe.) In einem hiesigen Gasthause erschöpfte der 25-jährige Uhrmacher Max Wachsmuth...

Unser Hauptfeind.

Eines müssen Sie ohne Unterlass festhalten, ohne Unterlass verbreiten: Unser Hauptfeind, der Hauptfeind aller gehenden Entwicklung des deutschen Geistes und des deutschen Volkstums...

Nachrichten aus dem Reich.

Königsalter. (Verstümmelt.) Auf dem Kallwerk bei Beynrode löste sich ein Erdstück und verschüttete den Arbeiter Fr. Gurs. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Kleine Chronik.

Monarchische Gesinnung. In der Deutschen Tageszeitung, dem Bundesblatt, lesen wir: Mit der Befreiung geht aber auch monarchische Gesinnung verloren...

Wine, Versammlungen, Vergnüngen.

Freunten- und Sterbekasse für Anhänger des Naturheilverfahrens in Eubenburg. Sonntag, 1. Januar: Freynten- und Sterbekasse für Anhänger des Naturheilverfahrens...

Beste Nachrichten.

Die Firma F. Daase, Maschinenfabrik, sämtlicher ausgeperrt. Interessent der Metallarbeiter in Südbayern...

Als Neujahrsbesuch wird den Lesern der Volkstimme mit heutigem Tage der Kalender ausgehändigt. Eine hübsche Keltüre. In den nächsten Tagen werden wir über seinen Inhalt zu hören bekommen.

Die Fallshilfen. In einer Stadt, welche sich einer sehr geklungenen aber, wie behauptet wird, sehr gerechten Obrigkeit erfreut, auf Ordnung, Anstand und Sitte sehr viel gesehen wird...

Unwürdige Polizeiverordnungen. Nach einer Entscheidung des preussischen Obergerichtspräsidenten ist die Polizei nicht ermächtigt, den Schanz- und Wächterinnen die Beförderung von Koffern...

Die Beleuchtung der Personwagen dritte Klasse. Der Reichsanwalt hat es für angebracht gehalten, die Personwagen der dritten Klasse zu beleuchten.

Ein Schmuggler hat das hinter dem Rücken der Polizei mit gelber Decke verpackt. In einem hiesigen Blatte lesen wir: Das Eisener in Groß-Rosenburg...

Unser Gelübde.

Mutig schau'n dem Neuen Jahr heute wir entgegen, Wollen, wie bisher, uns rasch tummeln und bewegen, Treulich steh'n, wie all die Zeit, Zu der Arbeit fahnen...

Die Offizialen treiben immer wieder dasselbe Spiel, wann es sich handelt, Mißgriffe der Regierung zu rechtfertigen. Sie verschweigen die Hauptfrage...

Die Offizialen treiben immer wieder dasselbe Spiel, wann es sich handelt, Mißgriffe der Regierung zu rechtfertigen. Sie verschweigen die Hauptfrage, nämlich die Thatsachen...

Nachrichten aus dem Auslande.

Gegenüber der Meldung des New-York Herald, wonach bereits am 4. Dezember nach Frankreich eingewandert sein sollte, erklärt der Minister für die Kolonien...

Die Patriotenliga hielt Donnerstag abend in Paris eine Generalversammlung mit 4000 Teilnehmern ab. Die Versammlung betonte die Notwendigkeit der angeführten Dreyfusfrage...

Gegen die von den Engländern beabsichtigte Befestigung Alexandriens wird der Sultan energisch protestieren und eventuell die Mächte anrufen...

Das Begnadigungsdekret des Königs von Italien rufte ganzen Lande Enttäuschung und Mißvergügen hervor. Es bietet nicht, als die Bekleideten verlangt haben, und bestätigt den Mißbrauch der Justiz zur Verfolgung unschuldiger politischer Gegner...

Nachrichten aus Magdeburg.

Unsern Mitarbeiter und allen Freunden dieser Blätter, die im verflorenen Jahre uns so reichlich an Beiträgen aller Art unterstützt haben...

Sonntag, den 1. u. Montag, den 2. Januar

ca. 260
wattierte Räder und Stoff-Räder

ca. 180
Krimmer-Kragen und Capes

ca. 390
Winter-Jacketts, farbig und schwarz

ca. 294
Frühjahrs-Jacketts, farbig u. schwarz

ca. 65
Seiden-Plüsch-Kragen

in Serien zusammengestellt zum Ausführen
à 5, 7.50, 9, 10, 12 und 15 Mark

in Serien zusammengestellt
à 3.50, 4.50, 6, 7.50, 9, 10.50, 12.50 u. 15 Mark

in Serien zusammengestellt zum Ausführen
à 3.50, 4.50, 6, 7.50, 9, 10.50, 12 u. 15 Mark

für Erwachsene und Konfirmandinnen, zum großen Teil
mit Seide gefüttert, in Serien zusammengestellt zum
Ausführen à 3.50, 4.50 und 6 Mark

à 5, 6.50, 8, 9.50 Mark

8825

Total-Ausverkauf Wertheimer & Dresel.

Gesellschaftshaus zur Krone.

Heute, am Neujahrstage:

Tanzkränzchen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß meine

Redoute

am Montag, den 23. Januar stattfindet.

Freundlichst ladet ein

Bernhard Spröde.

Friedrichslust

Leipzigerstraße 52.

Am Neujahrstage: Tanz.

Meine Redoute findet am Montag,
den 23. Januar, statt.

Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ich fröh-
liches Neues Jahr!
W. Gens und Frau.

Zerbster Bierhalle

Am Neujahrstage:

Öffentlicher Tanz.

Hierzu ladet ergebenst ein
Franz Königsstedt.

Gesellschafts-Salon Weißer Hirsch.

Heute Neujahr Tanz.

Am 30. Januar: Redoute.

Drei Kaiser-Bund.

Heute Neujahr: Tanz.

Ergebenst ladet ein

3487

E. Hartmann.

Neid's Etablissement

(Inhaber H. Brüning).

Heute, am Neujahrstage: Tanz.

Meine Redoute

findet am 6. Februar statt.

Achtung! Gasthof zum Weißen Hirsch, Westerhüsen

Heute, am Neujahrstage: Öffentlicher Tanz.

Ergebenst ladet ein

Der Inhaber des Lokals.

1064

C. G. Schuster
Markneukirchen
Directe und vortheilhafteste Bezugsquelle
Man verlange Catalog No. 829.

Central-Werberge
(Grothum's Gasthaus)
Kleine Klosterstraße 15/16
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittag-
tisch sowie ein gut gepflegtes Exportbier.
Prompte und aufmerksame Bedienung
aufsichernd, ladet ergebenst ein [3493]

F. Grothum.
Fernsprecher 1400, Amt II.

Wasserbichte
Bett-Unterlagen
Reste!!
für Erwachsene Mk. 1.-
für Kinder Mk. 0.20.
Srrigator
komplett m. Zubehör
von Mk. 1.25 an.
Hugo Nehab
Spezialgeschäft für
Gummivarren, Wachs-
tuch u. Linoleum
Johannisbergstr. 2
gegenüber 3832
den Rathhauskolonnen.

* Edle Kanarienvögel, gute Sänger, zu
verkaufen. Gr. Schulstr. 2c h. Waffelau.
1 Wohnung zu 400 Mk. per 1. April 1899
zu vermieten. Kl. Klosterstraße 15-16.

Mehrschende Frau sucht Darlehen
von 20 Mark. Mitzahlung mit Zinsen.
Offerten sind unter A. B. 189 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Meinen werten Kunden zum
neuen Jahre 858
die herzlichsten Glückwünsche!
E. Nathan
Inhaber Gustav Redelmeier.
Neustadt, Breitenweg 36.
Wünsche meiner werten Kundschaft
ein fröhliches neues Jahr!
Ph. Hucke, Barbier
Spiegelstraße 4. 3834

Restaurant Zur guten Quelle
Wilhelmstadt, Querstr. 3.
empfiehlt Mittagstisch und Abendessen und ein ff. Glas Bier
aus der Aktien-Brauerei Neustadt-Magdeburg.
Gleichzeitig daselbe auch in Gebinden zu Brauereipreisen.
Hochachtungsvoll
Fr. Schrader.

Luisen-Park.
Am Neujahrstage im großen festlich decorierten Saal von 8 Uhr ab:
Tanz bei stark besetztem Orchester.
Ergebenst ladet ein
Mache auf meine neu eingerichteten Vereinstimmer aufmerksam.
Carl Lankau.

Lemsdorf. Zum Deutschen Kaiser.
Am Neujahrstage:
TANZ.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden
und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
J. Mook, Möbelfabrik
51 Jakobsstraße 51
3808 dicht am Alten Markt.

Zum Jahreswechsel senden unsern werten Gästen
Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
Heinrich Springmann u. Frau.
Herzlichen Glückwunsch
sendet allen Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel
G. Mook, Möbel-Magazin, Br. Weg 89-90

Herzlichen Glückwunsch

sendet zum Neuen Jahre allen Freunden und Bekannten

8806

Ehrenfried Finke.

Gesellschafts-Salon „Zum Weissen Hirsch“ Neustadt.

Unsere werten Gästen und Bekannten bringen wir hierdurch zum neuen Jahr die besten Glückwünsche dar.

Familie Möbus.

8880

Allen unsern werten Gästen und Bekannten wünschen wir ein

3812

gesundes u. fröhliches Neues Jahr!

R. Seemann u. Frau.

Allen meinen werten Parteigenossen, Gästen, Freunden und Bekannten die

3813

herzlichste Gratulation

zum Neuen Jahr!

Emil Stiller, Alte Neustadt,
Restaurant „Zum Schoppen“.

Unsere Fremden und Bekannten auf diesem Wege unsere

Herzlichsten Glückwünsche!

C. Lankau und Frau
Luisen-Parc.

3828

Meinen werten Kunden zum Jahreswechsel

3816

herzlichsten Glückwünsche!

Gustav Arnold, Sudenburg
Leberhandlung.

Allen Freunden und Genossen einen

854

herzlichen Neujahrsgruß!

Thiering.

Meinen werten Kunden ein

Fröhliches Neujahr!

A. Martens

3782

Herrn-, Knaben- und Arbeits-Garderobe
11 Johannisfahrtstrasse 11.

Meinen werten Kunden zum Neuen Jahre

855

besten Glückwünsche!

P. Meissner, Roh-Tabak-Handlung.

Allen meinen werten Freunden und Gästen die

besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

H. Brüning, Feids Etablissement.

3837

Die besten Glückwünsche zum neuen Jahre

allen meinen Kunden.

3823

G. Gehse

Johannisfahrtstrasse 14

Herrn-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben.

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die besten Wünsche.

Chr. Duldhardt

U. Neustadt, Högäherstr. 68.

Unser werten Kundschaft Herzliche Gratulation zum Jahreswechsel.

Strassb. Hut-Bazar
Breitweg 134. 3815

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten sende ich die besten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Fr. Dossmann nebst Frau.
Bierhandlung.

856

Allen meinen werten Gästen und Be- kannnten die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche zum lieben neuen Jahr.

Wwe. Christiane Friemann
nebst Kindern.

Restaurant z. schweren Reiter
Marienstrasse 10. 853

Meinen werten Kunden, lieben Freunden und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr.

Rob. Hesse

Schuhmacher und Schuhwarenhandler
Buckau, Neustadtstr. 13a.

Zum Jahreswechsel

sage meinen werten Gästen und Bekannten Die herzlichsten Glückwünsche.

Fr. Grothum.

Meinen werten Freunden, Kunden und Bekanntem

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre

sendet
Peter Knaack u. Frau
Export-Bierhandlung.

Ein fröhliches Neujahr

wünsche ich meinen werten Kunden,
Freunden und Bekannten.

Willi Kessler, Neustadt
Friseur. 859

Burg. Burg.

Ihren werten Kunden und Gönnern
senden die

besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Heinrich Paasche und Frau
Fleischermeister.

Sofjäger Burg.

Seinen werten Gästen wünscht ein

Fröhliches neues Jahr

Herm. Lorenz.

Walhalla-Theater.

Jeden Abend:
Große Künstler-
Spezialitäten-Vorstellung.

Meinen werten Kunden, Gästen und Freunden

besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Gustav Giesecke, Fleischermeister und Gastwirt
Magdeburg-Alte Neustadt.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten eine

herzliche Gratulation

zum neuen Jahre!

Gustav Keil nebst Frau.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Karl Meusel, Wurstfabrikant, Magdeburg.

Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre

sendet allen Freunden, Gästen und Bekannten

Gustav Bethge u. Frau, Chiemstr. 13.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten eine

herzliche Gratulation

zum Neuen Jahre!

Fritz Kellner nebst Frau.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum
Jahreswechsel die

besten Glückwünsche.

Franz Königstedt

Inhaber der „Zerbster Bierhalle“.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten eine

herzliche Gratulation

zum Neuen Jahre!

A. Buchlow nebst Frau.

Unsere werten Gästen und Gönnern

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Ed. Stemme und Frau.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 1. Januar 1899:
Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten
Preisen.

Anfang 3 Uhr.

Im weißen Röhl.

Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal
und G. Kadelburg.

Abend-Vorstellung:

Die Geisha.

Operette in 3 Akten. Musik von Sidney Jones.

Wilhelm-Theater.

Sonntag, den 1. Januar 1899:
Nachmittags-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Ein Mottenmajor.

Lustspiel in 3 Akten von Forst und Pander.

Abend-Vorstellung:

Anfang 6 Uhr.

Der schöne Rigo.

Operette in 2 Akten von Fiehrer.

Vorher:

Im Negligee.

Plauderei in 1 Akt von Neumann.

Cirkus-Theater

Ab 1. Januar 1899:

Neue Debuts!

Das großartigste Programm

der Saison!

Neu! Schwestern Neu!

!! Barisson !!

Max Walden

der beliebte Humorist.

10 Uhr:

Biseras weibliche

Stabstrompeter

und die

übrigen Attraktionen.

Heute Neujahr:

2 Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr: Ermäßigte Preise.
Abends 8 Uhr: Elite-Vorstellung.

Tagekasse 11-1 Uhr geöffnet.

Prozess-Sachen etc.

Lebegott, Referendar a. D.

Prälatenstrasse 1, 2. Haus vom Br. Weg

Bojkott gegen den deutschen Handel.

Die Ausweisungen aus Schleswig-Holstein dauern immer noch fort und erregen die öffentliche Meinung in Deutschland in steigendem Maße.

Bei einem derartigen Vorgehen ist es nicht verwunderlich, daß sich in der dänischen Geschäftswelt eine steigende Bojkottbewegung gegen den deutschen Handel ausbreitet.

Der Konfektionär, das Fachblatt der Berliner Konfektions-Industrie, berichtet z. B. hierüber: „Die dänischen Ausweisungen beginnen jetzt fast verheerend für diejenigen deutschen Firmen zu wirken, welche bisher Geschäfte mit Dänemark gemacht haben.“

Daß die Stimmung der deutschen Geschäftswelt durch diese Wirkungen der preussischen Politik immer erbitterter wird, ist erklärlich. Von allen Seiten prasseln die Angriffe auf die Regierung, die ja die Verantwortung für Köllers Thaten übernommen hat, herein.

Da lesen wir in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung: „Es wird der Staatsregierung nichts erwünschter sein, als daß den Gegnern der Maßregeln zum Schutz des Deutschlands in der Nordmark gegen dänischen Uebermut und gegen dänischen Terrorismus ausgiebige Gelegenheiten gegeben werden, um die deutsche Politik der Regierung anzugreifen.“

Von der französischen Fremdenlegion.

Eine Warnung.

Nicht oft genug, so schreibt der Pester Lloyd, kann von der französischen Fremdenlegion gesprochen werden, (nicht oft genug kann die Presse als wirksamster Faktor der öffentlichen Aufklärung das Wort ergreifen, um die Bedeutung dieser Institution zu beleuchten und die warnende Stimme zu erheben).

Die französische Fremdenlegion, welche in Nordafrika ihre Cadres hat, ist aus allen Nationen und den verschiedensten Elementen der Gesellschaft zusammengesetzt.

Die moralische Verfassung, in welcher sich die Legion befindet, ist die denkbar schlechteste. Neben von der Landstraße aufgelesenen Menschen, welche natürlich die überwiegende Zahl bilden, ist auch die vorhin erwähnte Intelligenz mit wenigen Ausnahmen nicht ohne zweifelhafte Vergangenheit, und nur in Einem sind sie einander gleich: Alle sind unglücklich.

Es läßt sich mit sehr wenig Worten sagen, was ein Engagement bei der französischen Fremdenlegion bietet. Nach vorangegangener militärärztlicher Untersuchung in einer beliebigen französischen Garnisonsstadt wird ein auf fünf

Gewissheit erlangen, daß die Staatsregierung sich nicht irren machen und die dänischen Agitatoren nicht darüber in Zweifel zu lassen gewillt ist, daß sie in Preußen und nicht in Dänemark sind!

Von irgend einer besonders hervortretenden dänischen Agitation ist in letzter Zeit nicht das geringste bekannt geworden. Und so vermutet der Vorwärts, daß es der Regierung sehr schwer fallen wird, durch ihre Erklärungen im Landtage die öffentliche Meinung zu überzeugen, daß ihre massenhaften Austreibungen ganz unschuldiger dänischer Dienstboten eine deutsche Politik genannt zu werden verdient.

Aus der Parteibewegung.

Ein größeres Werk über die Agrarfrage wird demnächst aus der Feder unseres Parteigenossen Karl Kautsky im Dieß'schen Verlage erscheinen. Zwar sind die vor einigen Jahren innerhalb der Partei lebhaft geführten Diskussionen über agrarische Probleme augenblicklich hinter andere Fragen ein wenig zurückgetreten.

Aus Holland wird dem Vorwärts geschrieben: Am ersten Weihnachtstage wurde in Zwolle der Kongreß des „Sozialistenbundes“ abgehalten. Er gab wieder Zeugnis von der immer weiter schreitenden Desorganisation in den Reihen der halb oder ganz antiparlamentarisch gesinnten Sozialisten.

Polizeiliches, Gerichtliches.

Der Märkische Landbote, Volkskalender für 1899, ist, wie Provinzialblätter mitteilen, für den Umfang des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. vom Handel im Umherziehen und vom Kolportagehandel ausgeschlossen worden, weil sein Inhalt „geeignet“ sein soll, in städtischer und religiöser Beziehung „Aergernis“ zu geben.

Wie der Proletarier aus dem Eulengebirge mitteilt, ist dem sozialdemokratischen Wahlverein Buzslau-Lübau auf Grund des § 8 des Vereinsgesetzes polizeilich nicht mehr gestattet, Vergnügen mit Damen abzuhalten.

berlein“ Sonntag, den 4. Dezember 1898 (siehe Nr. 10) Damen abhalten durfte? Sogar die Abfolge der Waisenhäuser und Schulanstalt hätten an dem Fest genommen. Was dem einen Wahlverein verbietet, sollte doch dem anderen nicht gestattet sein.

Militärische Nachrichten.

Eine Aufgabe für die Abrüstungskonferenz.

In der Deutschen Revue veröffentlicht Professor G. ein Opus, eines Sondschriften, in dem er der bereits vor Jahresfrist erschienenen Konferenz die Aufgabe zuweist, die Abrüstungskonferenz in die wirksamste Form zu bringen, glaubt er ebenso wenig wie alle anderen Leute, aber sie könnte vielleicht dazu beitragen, daß die Kriegsführung humaner werde.

Angeregt durch diese Berichte, hat Professor Bruns in Tübingen zahlreiche Versuche an Leichen mit dem Weispißgeschloß gemacht. Die auf diese Weise hervorgerufenen Verletzungen übertrafen die schlimmsten Erwartungen. Bruns fand, daß die aus kleinkalibrigen Gewehren gefeierten Weispißgeschosse bei Nahschüssen bis auf 200 Meter Entfernung Verletzungen machten, die schwerer sind als alle bisherigen Gewehrschusswunden.

schon Algerien, wo die Fremdenlegion ihre Depots hat, ist kein einzelner Teil ein gesundes Land zu nennen ist, gilt dies nicht eben von den Garnisonen der Legion, wo fast jeder Sommer Typhus- und Tropenfieber-Epidemien gräulich unter der Mannschaft ausbrachen.

Wie manches alte Mütterchen wartet auf die Mittel des Sohnes, der hinausgezogen in die Welt und den ein unglücklicher Stern zur Legion führte!

Mögen diese Zeilen dazu beitragen, die Zahl derer zu mindern, die sich jährlich der Fremden Fahne stellen, Leben, Gesundheit einbüßen im Dienste einer Nation, die für noch im Todeskampfe verlustet.

schwerer als die der Mantelgeschosse bei gleicher Verwendung solcher Geschosse, meint Gsmarch, dass nicht entschuldbar sein im Kampfe gegen fanatische Armeen, die keine Schonung üben und keine erwartenden Mordmittel jemals in europäischen Kriegen zur Anwendung kamen. Er befürwortet daher, die Abkühlungsmittel möge durch internationale Konvention festsetzen, nur solche Kleinkalibrige Bleigeschosse verwendet werden können, die entweder ganz oder mindestens an der Spitze mit einem Mantel aus hartem Metall versehen sind. Welcher blutige Sohn liegt doch in diesen Anforderungen nach Einführung „humaner“ Geschosse. Wir erklären Krieg dem Kriege.

Kleine Chronik.

Im Friedrichshain hat sich Donnerstag früh gegen 7 Uhr der 24 Jahre alte Zigarrenmacher Johannes Schwarz drei Kugeln in den Kopf geschossen. Schwarz dient seit 1. Oktober d. J. im 48. Infanterie-Regiment in Pillau in Ostpreußen und hat sich die Fellegerade zu seiner hier in der Bruchstraße wohnhaften, kranken Frau beurlauben lassen. Anstatt nun am dritten Feiertag, als sein Urlaub abgelaufen war, nach seiner Garnison zurückzukehren, ist er mit Haut in Berlin geblieben, bis er gestern früh aus Angst vor sich das Leben zu nehmen suchte. Der Schwerverletzte, welcher Uniform trug, wurde nach dem Krankenhaus Friedrichshain

in nach Mannheim beurlaubter Soldat des 23. Dragonerregiments in Stadt benutzte Donnerstag abend den Personenzug. Nach seiner Fahrt ging unterhalb Weiterstadt während der Fahrt die Türe von auf und er versuchte, sie wieder zu schließen. In diesem Momente in Stützpunkt vorbei; dieser erfasste die Türe und riss dem Mann drei Finger der rechten Hand ab. Dem Verletzten wurde ein Notverband angelegt, worauf er nach Darmstadt ins Militärhospital transportiert wurde.

In der Kopenhagener Münze werden Versuche angestellt, kleine Rollen wie 5 und 2 Dore aus Aluminium herzustellen. — Ein Kriegsgericht in Algier verurteilte einen arabischen Soldaten, der Frau, weil er sie für untreu hielt, die Nase vollständig zu kritzeln, zu — 15 Tagen Haft.

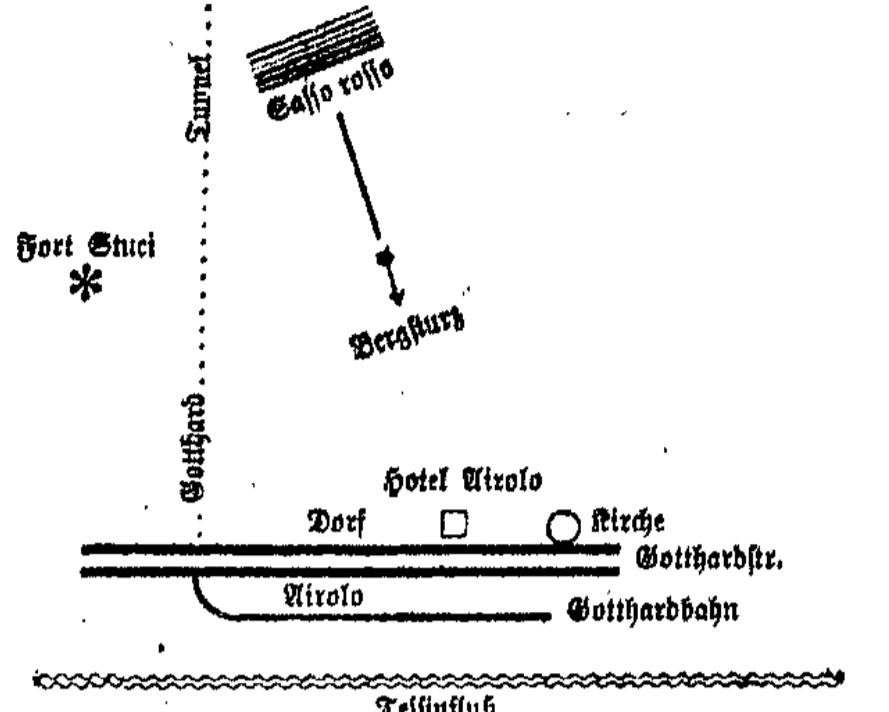
Zu Anfang des nächsten Jahres wird in Petersburg eine Zeitung in tartarischer Sprache erscheinen. — Im Altai-Bezirk ist ein kolossaler Mephritblock im Gewicht 280 Zentnern gefunden worden.

In der Nähe von Döbors (Sibirien) hat man Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, Zwiebeln, Mohr und Gurken gepflanzt. Das Land unter dem 67. Grad nördlicher Breite war, daß man Kartoffeln so groß wie die Rübe erntete, Erbsen und Bohnen fingen erst blühen, als der Frost sich einstellte.

Der Bergsturz von Airola.

Schon im Spätsommer dieses Jahres hatte die schweizerische Presse über die ernste Gefahr berichtet, die dem Dorfe so und seiner Umgebung von den verwitterten Felsmassen der nördlichen Thalbegleitung drohte. Destevers jenseit des Sommers, schreibt die Züricher Post, hatten die Steinmassen aus jener Region und Schlammabfälle, die Hauptstraße in Airola meterhoch überführten, auf drohendes Ereignis vorbereitet. Am 12. Dezember hat in der Sasso rosso (Roter Fels) seine Vorposten zu al geschickt. Morgens 9 Uhr lösten sich oberhalb der Befestigungsanlage von Stuei in einer Höhe von 1900 Meter die Felsmassen los und stürzten in gewaltigen Sprüngen. Der gelichtete Wald vermochte sie nicht aufzuhalten;

mächtige Zannen neigten sich wie reife Halme unter der Stachel und wurden gesplittert vom Felsstrom mitgerissen. Der Boden war nicht gefroren, und wenige Tage zuvor waren an gleicher Stelle große Lawinen abgegangen. Diefem Umstand ist es zu danken, daß der Felssturz, dessen Masse wohl 2000 Kubikmeter beträgt, darunter Blöcke von 80—100 Metercentnern, 500 Meter nördlich vom Dorf zu stehen kam. Während der warmen Tage, deren wir uns erfreuen, füllten sich nun die Spalten des verwitterten Gesteins mit Schneewasser, das in der Nacht gefror und die schlecht gelagerten Felsblöcke lockerte. Hier liegt wohl die Ursache des jetzt erfolgten Absturzes, nicht, wie Bewohner von Airola glaubten, im Schließen mit den Geschützen aus den Befestigungsanlagen. Nachstehend eine Skizze der Verhältnisse:



Airola, deutsch Gries, das bekannte am Südausgang des Gotthard-Tunnels schön gelegene Dorf, hat etwa 3800 Einwohner. Es liegt 1179 Meter über M. und ist im Jahre 1877 größtenteils abgebrannt. Da es stets von Lawinen bedroht ist, sind zum Schutze des Dorfes starke interessante Verbauungen ausgeführt worden. In der Nähe hat die Eidgenossenschaft zum Schutze des Gotthard-Überganges wie des Tunnels Befestigungen errichten lassen. Ueber den Bergsturz selbst sei den telegraphischen Meldungen noch einiges hinzugefügt. So berichteten nach der Züricher Post in Zürich eingelangte Passagiere des Gotthard-Nachtzuges, man habe den Sturz gesehen. Sie bestätigten, daß vier Häuser zerstört wurden, darunter das Hotel Airola. Vier Personen seien getötet worden. Eine alte Frau konnte gerettet werden. Auf den Forts wurde geschossen, um die Bewohner zu wecken und zu Hilfe zu rufen. Ein großer Teil des Schutzwaldes wurde von den Felsmassen geschleift. Nach dem „Vund“ ist der westliche Teil des Dorfes bis gegen das Gemeindehaus zerstört. Das Hotel Airola und die umliegenden Häusergruppen sind verschwunden. Man befürchtet weitere Abstürze und die Bewohner flüchten sich. Bahnhof, Eisenbahn, Post- und Telegraphengebäude sind unversehrt. Der Bahnverkehr geht regelmäßig vor sich. Eine weitere Korrespondenz melbet der Frankfurter Zeitung: Das Dorf bietet einen erschreckenden Anblick. Ein Gebiet von zwei Quadratkilometern ist von Schuttmassen

überdeckt. Nicht Wohnhäuser und 14 Ställe sind zerstört worden und bilden wüste Trümmerhaufen. Eine Anzahl anderer Häuser ist schwer beschädigt. Die Festungstruppen vom Gotthard und die ganze Bevölkerung arbeiten ununterbrochen an der Begräbnung der Schuttmassen. Aus den Trümmern wurden drei Leichen hervorgezogen, diejenige des 70jährigen Kirchendieners Antonio Filippini, der Frau Josefina Franzini und eines kleinen Knaben mit Namen Giulio Jorini. Die Frau des Kirchendieners wurde noch lebend aus den Trümmern befreit. In dem Schuttbaufen, den das Hotel Airola bildet, wütet eine Fenerabruust, welche auch die Nachbarhäuser zu ergreifen droht. Der gesamte Schaden wird auf eine Million berechnet. Man glaubt zwar, daß die Gefahr eines neuen, größeren Bergsturzes ausgeschlossen sei, immerhin sind aber alle Vorsichtsmaßregeln getroffen. Mehr als die Hälfte des Dorfes ist von den Bewohnern geräumt gewesen; wäre dies nicht geschehen, so würde die Katastrophe zahlreiche Opfer gefordert haben.

Bereine, Versammlungen, Verquügen.

Ueber die Konferenz der Metallarbeiter der Provinz Sachsen und des Herzogtum Anhalt, die am 27. Dezember v. J. in Aschersleben tagte, wird uns nachträglich berichtet: Anwesend waren 23 Delegierte, die 18 Orte vertraten, sowie im Auftrage des Hauptvorstandes Otto Mähler-Berlin und der Vertrauensmann für die Provinz Sachsen Otto Boh-Magdeburg. Der erstattete Kasfenbericht ergab 295 70 Mark Einnahme und 197 40 Mark Ausgabe, somit einen Kasfenbestand von 98 30 Mark. Aus der Debatte klang der Wunsch nach besserer Fälligkeit der Agitationsleiter und Verwaltungsbeamten hervor. In Bezug auf die Hebung der Organisation wurde allgemein das Anpassen an die ige Verhältnisse gewünscht. Die Agitation solle von Mund zu Mund unter Benutzung der Presse und Flugblätter betrieben werden. Zudem sollen in Versammlungen Mißstände gerügt und auf deren Beseitigung gedrungen werden. Dem Vertrauensmann wurde aufgegeben, alljährlich einen Situationsbericht zu erstatten, wozu die Verwaltungen Berichte zu liefern hätten. Das Resultat der Abstimmung über Einführung einer Arbeitslosenunterstützung ist bereits bekannt gegeben. Obwohl die Mehrheit für die Einführung eine nur sehr geringe war, erklärte die Konferenz jedoch einstimmig: Wird die Arbeitslosenunterstützung und die Erhöhung der Beilräge eingeführt oder abgelehnt, so arbeiten alle mit ungeschwächten Kräften für die Verwirklichung des Verbandes weiter. Schließlich sei noch ergänzend mitgeteilt, daß Magdeburg wiederum als Vorort gewählt wurde. Die Tagesordnung wurde in zweimal 4 Stunden ruhig und sachlich erledigt.

Freie Religions-Gesellschaft. Heute, Sonntag, nachmittags 5 Uhr, hält Herr Dr. Kramer im Gemeindehause, Marktplatz 1, einen Vortrag über den Denkpruch: Genesie die Gegenwart! Bei der Erbauung wirkt der Männerchor durch Gesangsvorträge mit. Der Zutritt steht jedermann frei.

Wasserstände.

| | + bedeutet über — unter Null. | | | |
|--------------|-------------------------------|--------|------------|--------|
| | Elbe. | | | |
| Barndubitz | 28. Dezbr. | + 0.04 | 29. Dezbr. | + 0.15 |
| Brandeis | " | " | " | + 0.03 |
| Melmit | " | - 0.30 | " | - 0.36 |
| Zeitmeritz | " | - 0.30 | " | - 0.36 |
| Außig | 29. " | " | 30. " | - 0.30 |
| Dresden | " | - 1.36 | " | - 1.39 |
| Torgau | " | + 0.57 | " | + 0.56 |
| Wittenberg | " | + 1.60 | " | + 1.58 |
| Roslau | " | + 1.14 | " | + 0.96 |
| Barby | " | + 1.56 | " | + 1.40 |
| Schönebeck | " | + 1.38 | " | + 1.26 |
| Magdeburg | 30. " | + 1.46 | 31. " | + 1.30 |
| Tangermünde | 29. " | + 2.14 | 30. " | + 2.04 |
| Wittenberge | " | + 1.87 | " | + 1.77 |
| Dmitz, Pegel | " | + 1.31 | " | + 1.38 |
| Bauenburg | " | + 1.41 | " | + 1.41 |

Die Vorratsräume der Firma

Jakobsstraße 47 Emil Rosener Jakobsstraße 47

sind soweit geleert, daß die

Total-Auflösung wegen Todesfall

erst jetzt in bestimmter Weise durchgeführt werden kann.

Die vorhandenen Bestände in Leinen- und Baumwollentwaren, fertiger Wäsche und Bettfedern sind genau durchgesehen worden und kommen zum großen Teil zu

noch weiter herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

| | | |
|--|--|--------------------------|
| Hemdentuch nur in Coupons | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 18 Pfg. | neu taxiert Mtr. 15 Pfg. |
| Louisianatuch nur in Coupons | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 28 Pfg. | neu taxiert Mtr. 23 Pfg. |
| Louisianatuch vom Stück, das Beste für Leib- und Bettwäsche | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 34 Pfg. | neu taxiert Mtr. 29 Pfg. |
| Inlett, federleicht | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 39 Pfg. | neu taxiert Mtr. 34 Pfg. |
| Damen-Körper, Bettbreite | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 108 Pfg. | neu taxiert Mtr. 92 Pfg. |
| " " Bettbreite | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 59 Pfg. | neu taxiert Mtr. 45 Pfg. |
| Weiss-Damas Bettbreite | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 84 Pfg. | neu taxiert Mtr. 69 Pfg. |
| " " Riffenbreite | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 59 Pfg. | neu taxiert Mtr. 46 Pfg. |
| Lakenleinen, Bettbreite ohne Naht | Ausverkaufspreis bis jetzt Mtr. 68 Pfg. | neu taxiert Mtr. 54 Pfg. |
| Bettbezüge, Satin-Augusta, Cretonne und carrier in schönen Mustern | | neu taxiert Mtr. 25 Pfg. |

Deutsch. Warenhaus Magdeb.-Budau, Schönebeckerstr. 33

gebe ich bis Ende d. Mts. auf sämtliche Saison-Artikel.

10 Prozent

Herren-, Damen-, Kindergarderoben. * Kleiderstoffe.

Reste sehr billig.

Franz Joseph Kaminski.

Gelegenheitskauf-Geschäft

A. Karger

8 Große Marktstraße 8

Bei der soeben beendeten Inventur haben sich in allen Abteilungen meines großen Warenlagers

große Posten Reste u. einzelne Sachen

angefunden, die ich in dieser Woche zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe.

Leder-Ausschnitt!

Gute und billige Sohl- u. Nachsteber-Crowpons, Schuh- u. Pantummacher- Bedarfsartikel, Paulinenbülger.

Lange & Ostwald, Inh. W. Gröger

Alte Markt 24, Eingang Buttergasse.

Franz Brück Nachf.

Magdeburg

24-25 Stephansbrücke 24-25

empfehlen sein reichhaltiges Lager in allen Arten

Wand- u. Sek-Uhren, Regulatoren, Musikwerken, silbernen u. goldenen Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Korallen, Granaten, sowie alle Arten

Goldwaren

per Komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.



Wilhelmstadt.

Officiere:

Grosse schöne reife Landkäse

das Stück 20 Pfg. 3804

Gelbe reife Harzer Käsechen

3 Stück 10 Pfg.

Margarine

bester Sorte, stets frisch vorrätig

das Pfund 70 Pfg., 2. Sorte 60 Pfg.

Bei jedem 10. Pfund ein Pfund gratis.

Schmalz, schön weiß, das Pfd. 40 Pfg.

Otto Toepfer

Butterhandlung, Gr. Diesdorferstr. 217.

H. Reichardt

Schuh-Geschäft

Neustadt, Breiteweg 120a

empfehlen in großer Auswahl

Schuhe und Stiefeln

in solider Ware zu billigsten Preisen.



Unterzeichneter empfiehlt seine neue hochlegante

Maskengarderobe

bei billigster Preisstellung zur fleißigen Benutzung.

Erstes Geschäft: Jakobsstraße 4.

Zweites Geschäft: Kurfürstenstraße 34.

Achtungsvoll.

C. Franke.

Konsum-Verein Neustadt, C. G.

Die Ablieferung der Gegenmarken u. Nachvergütungsscheine zur Eintragung in die Mitgliedsbücher findet in der Zeit vom 2. bis 5. Januar 1899 nach einem in sämtlichen Verkaufsstellen zu habenden Plane statt und machen wir darauf aufmerksam, daß vom 5. Januar ab alle bisher verausgabten Gegenmarken aus Karton sowie die Nachvergütungsscheine vollständig wertlos werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nach beendeter Inventur gewähren wir auf sämtliche Wollwaren, wie: Tricotagen - Westen - Wolljacken - Strümpfe - Kapotten - Wollkleider - Mäntel - Schultertragen - Capes - Muffen - Barett und Puz, um damit zu räumen

10% Rabatt

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Gleichzeitig wünschen wir unseren werten Kunden und Freunden ein frohliches Neues Jahr.

Gebrüder Zweig

Sudenburg, Breiteweg 118a.

Nur noch bis 31. Januar 1899 wegen Wechsels des Bil

PANORAMA, Kaiser Wilhelm-Platz.

Größte Schönewürdigkeit der Provinz Sachsen. 3836

Gravelotte, Sturm der Garde und Sachsen
am 18. August 1870 auf St. Privat.

Offen von früh 8 bis abends 8 Uhr täglich. Eintrittspreis 1 Mk., Militär u. Kinder 50 Pf.

Wilhelmsbad.

Die Schwimmhalle wird am 1. Januar 1899 wieder eröffnet. Schwimmbäder à 10 Pfg. werden auch fernerhin Sonnabends von 7 1/2 Uhr ab verabsolgt. 3824

Bade- u. Wasch-Anstalt.

Anscheinend

unheilbare Krankheiten

werden mit anerkannt bestem Erfolge behandelt durch

Visser, homöopathischer Prakt.

Magdeburg, Jakobsstraße 3.

Sprechstunden von 11-4 Uhr; Donnerstags keine Sprechstunden. 3510

Ausscheiden!

Die Neujahrsthräne.

Thut man in's Neujahr kaum den ersten Schritt, Bringt vom Sylvester einen Affen mit; Der Hut zerfällt, geknickt den Paraplu, Die Hose aufgeplatzt dicht über's Knie! Wenn ich nun unter wildem Schidelweh, Den Schaden mir am Neujahrstag besieh, Dann möchte fast vor Jammer ich vergehn, Und eine Thräne spricht: Das id jemeen!

Zur Einsamkeit drängt mich mein wistend Weh, Mein Kater jammert, ach herrjentlich, Doch meine Hulda schimpft: „Du oder Niaps, Selbst Deine Thränen düften noch nach Schnaps! — Du jamm're nich, die Zeitung nimm zur Hand, Dem Kaufhaus 50, Jakobsstraße machst bekannt Für 15 Mk. ein Anzug fein und schön!“ Und eine Thräne drängt mich hinzugeh'n.

Winter-Paletots . . . von 12-25 Mk.
Jackett-Anzüge . . . von 14-40 Mk.
Hock-Anzüge . . . von 21 1/2-42 Mk.
Jünglings-Anzüge . . . von 6-12 Mk.
Knaben-Anzüge . . . von 2 1/2-9 1/2 Mk.
Knaben-Pelerinen- Mäntel . . . von 3.50-9 Mk.
Einzeln Jacketts und Hosens . . . von 2.50-10 Mk.

Sämtliche Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder enorm billig.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

Kaufhaus Max Zehden.

Jetzt nur **50 Jakobsstr. 50**

gegenüber der Sparkasse.

Einzig, bevorig. Etablissement Magdeburgs.

Aufbewahren!

Betten!!!

!!! Betten für nur 17, 24, 28, 36 u. 40 Mk.

Bettstellen

mit Matratzen

für nur 22, 28, 36 u. 40 Mk.

Einzeln Bettstelle spottbillig.

Jul. Rosenberg

Katharinenstraße Nr. 8.

Elegante Divans

(Sofa) für nur 28, 35 und 40 Mark.

Jul. Rosenberg

Katharinenstr. 8, hochpt.

1 Regulator

aus Schlagwerk, hochleg. nur 15 Mk.

Katharinenstr. 8, hochpt.

Für nur 175 Mark

eine vollständige gebiegene

Wohnungseinrichtung

Kleiderschrank, Kommode, Spiegel, Steg, Tisch, eleganten Divan, 4 Hochstühle, breite Bettstelle mit Matratze, Küchenschrank, Tisch und Küchensuhl. 3829

Jul. Rosenberg

Katharinenstr. 8.

Sichere Brotstelle.

Verkaufe mein No. 3. Grades Milchgeschäft veränderungs halber sofort. Nur gute und sichere Kundenschaft. Zur Uebernahme gehören ca. 900 Mark. Offerte a. F. 68 Exped. d. Btg. 86.

Alle Sorten

Därm

zum Handschreiben empfiehl

Carl Niewert

8 Kronprinzenstraße 8.

empfehlen sein

großes Lager

von Uhren, Goldwa

und Musikwerken

in jeder Preisklasse

Preise streng fest.

welche auf jedem Stück, einschließlich

Reparaturen verb. sorgfältig ausgeführt

* Ein 6teil., 4 einz. Federbauer, gut erhalt. Küchenschrank bill. zu verk. Höchst. 17. p. 1.

Fretchen, gut jagende, empfehl

burg, Wallstraße 1a. 85

Dr. Laskers Institut

f. Haut-, Knochen- und Beinleiden.

Heilverfahren ohne Operation u. Berufsstörung. 3452

Spezialärzte: Dr. Lasker u. Dr. Friede.

268 Magdeburg **268**

Breiteweg

Sprechst.: 9-12, 3-6 Sonnt. 9-1. (Montag u. Donnerstag keine.)

Bahnatelier Wilhelmstadt.

Otto Danneberg 3P
Gr. Diesdorferstraße 35 II.

Gesucht werden

Unentgeltlicher Arbeitskräfte

Gewerkschaften Magdeburg

Klosterstraße 15/16):

und zwei Schloffer

Tischler, Buchbinde

macher und Sch

* Barblerg

Chr. Lief

